

Germany-Berlin: Business and management consultancy and related services

OJ S 184/2018 25/09/2018

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Postal address: Glinkastr. 24

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, 50964 Köln

E-mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Telephone: +49 221-36734259

Fax: +49 221-36734664

Internet address(es):Main address: <http://www.bmfsfj.de>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=217378>Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=217378>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ

Postal address: Von-Gablenz-Str. 2-6

Town: Köln

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postal code: 50679

Country: Germany

E-mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Telephone: +49 221-36734259

Fax: +49 221-36734664

Internet address(es):Main address: <http://bafza.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Familie, Senioren, Frauen und Jugend

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Innovationsbüro „Digitales Leben“

Reference number: BMFSFJ_2018_009

II.1.2. Main CPV code

79400000 Business and management consultancy and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) will die vielfältigen Herausforderungen der Digitalisierung in seinen Zuständigkeitsbereichen aktiv begegnen und die Chancen der Digitalisierung nutzen. Dafür hat das BMFSFJ eine „Digitale Agenda für eine lebensWerte Gesellschaft“(<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/digitale-agenda-fuer-eine-lebenswerte-gesellschaft/120966>) entwickelt. Das BMFSFJ beabsichtigt einen Auftrag zur Einrichtung des „Innovationsbüro Digitales Leben“ bis Ende 2018 und Durchführung der Projektphase 2019-2020, mit Option zur Verlängerung bis Ende 2021 – vorbehaltlich der Zurverfügungstellung von ausreichenden Haushaltsmitteln - zu vergeben. Für das Haushaltsjahr 2018 stehen maximal 231 000 EUR brutto, für die Projektphase 2019-2020 stehen maximal 2 Mio. EUR brutto, für die optionale Verlängerung bis Ende 2021 maximal 1 Million zur Verfügung.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

79421000 Project-management services other than for construction work, 79421200 Project-design services other than for construction work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftragnehmer/ die Auftragnehmerin soll in enger Abstimmung mit dem BMFSFJ das „Innovationsbüro Digitales Leben“ einrichten und die Umsetzung der Digitalen Agenda des BMFSFJ in Form eines Programms „Digitales Leben“ konzeptionell, strategisch und durch geeignete Maßnahmen unterstützen und mit wirksamer Öffentlichkeits- und Pressearbeit begleiten.

Kern des Programms ist die Bereitstellung strategisch-politischer, technischer, wissenschaftlicher, rechtlicher, pädagogischer und praktischer Expertise zur Digitalisierung der Zivilgesellschaft durch das Innovationsbüro. Dabei geht es um Know-How mit Relevanz für Akteure der Zivilgesellschaft, die Zielgruppen des BMFSFJ sowie das BMFSFJ selbst. Übergeordnetes Ziel ist die Stärkung der gesellschaftspolitischen Dimension der

Digitalisierung und die Nutzung technischen Fortschritts für sozialen Fortschritt, um die vielfältige etablierte und die im Entstehen befindliche „digitale“ Zivilgesellschaft zu stärken und zur Gestaltung der Digitalisierung zu befähigen.

Der Vernetzung von Akteuren der etablierten und der jüngeren „digitalen“ Zivilgesellschaft, der Verknüpfung der verschiedenen fachpolitischen Prozesse und Ziele des BMFSFJ, sowie der Beachtung grundlegender Prinzipien des BMFSFJ (z. B. Gleichstellung der Geschlechter, Inklusion, Beachtung der besonderen Lebenslagen der Generationen usw.) kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu.

Durch das „Innovationsbüro Digitales Leben“ sollen Initiativen, Maßnahmen und Forschung zur Digitalisierung im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums sowie mit Bezug zur Digitalstrategie der Bundesregierung erarbeitet, begleitet, qualifiziert und unterstützt werden.

Es soll die abteilungsübergreifende Arbeit der AG Digitale Gesellschaft im BMFSFJ unterstützen, die Aktivitäten der Abteilungen zu Digitalisierung begleiten und bewerten, ihre Wirkung intensivieren und entsprechende Prozesse qualifiziert mit hochaktuellen Kompetenzen und innovativen Impulsen verstärken.

Dazu soll das Innovationsbüro als eine Kompetenz- und Servicestelle für Digitalisierungsprozesse zivilgesellschaftlicher Akteure agieren und das BMFSFJ durch seine Expertise beraten. Durch die Sammlung und Vernetzung bereits erprobter Ansätze und Lösungen (z. B. in Prozessmanagement, Organisationsentwicklung, juristischen, pädagogischen, ethischen und technischen Fragestellungen) soll das Innovationsbüro praktische Hilfestellung bei geplanten Digitalisierungsvorhaben leisten und relevante Akteure vernetzen.

Es soll bisher ungelöste Bedarfe der Zielgruppen des BMFSFJ sowie Potenziale des Einsatzes digitaler Technologien bei den Zielgruppen des BMFSFJ identifizieren, gezielt neue Lösungen suchen und den Transfer innovativer Ansätze in die Breite und in neue Anwendungsfelder betreiben.

Zu den beschriebenen Leistungen kann im Laufe der Vertragslaufzeit noch die Erstellung und Prüfung von Zuwendungsbescheiden hinzukommen. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel würden im Rahmen des Gesamtprogrammes innovative und /oder modellhafte Digitalisierungsvorhaben (z. B. bei der Lösung sozialer Probleme, bei der Digitalisierung zivilgesellschaftlicher Strukturen, bei der Entwicklung sozialer Innovationen) durch Zuwendungen gefördert.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 31/12/2020

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Option zur Verlängerung bis Ende 2021 (vorbehaltlich der Zurverfügungstellung von ausreichenden Haushaltsmitteln)

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

- Verlängerung bis 2021 (vorbehaltlich der Zurverfügungstellung von ausreichenden Haushaltsmitteln),
- Fellowshipprogramm: Entwicklung eines Fellowshipprogramms, das durch die zeitweise Mitarbeit von auf Basis ihrer Expertise oder des organisatorischen Hintergrundes ausgewählten Individuen im Innovationsbüro Austausch und Vernetzung ermöglicht,
- Durchführung von Projektförderung: zu den beschriebenen Leistungen kann im Laufe der Vertragslaufzeit noch die Erstellung und Prüfung von Zuwendungsbescheiden hinzukommen. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel würden im Rahmen des Gesamtprogrammes innovative und/oder modellhafte Digitalisierungsvorhaben (z. B. bei der Lösung sozialer Probleme, bei der Digitalisierung zivilgesellschaftlicher Strukturen, bei der Entwicklung sozialer Innovationen) durch Zuwendungen gefördert.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Bieter/die Bieterin hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen. Hinweis für Bietergemeinschaften: Die geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Sofern sich ein Bieter/eine Bieterin zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers beruft, hat er/sie die geforderten Nachweise auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

a) Kurze Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/ der sich bewerbenden Institution (max. eine DIN A4 – Seite);

b) Nennung der für das Unternehmen/die Institution verantwortlichen Person(en);

c) Eigenerklärungen zu §§ 123, 124 GWB (Die Eigenerklärungen sind vorformuliert den Vergabeunterlagen zum Download beigelegt). Der Bieter/ Die Bieterin hat seine/ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu sind mit dem Angebot ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärungen zu den §§ 123, 124 GWB vorzulegen, die u. a. beinhalten, dass der Bieter /die Bieterin sich nicht in einem Insolvenzverfahren oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seine/ihre Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat;

d) Aktuelle Gewerbezentralregisterauskunft bzw. Eigenerklärung, dass nachweislich die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Bieter/die Bieterin hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen. Hinweis für Bietergemeinschaften: Die geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied

der Bietergemeinschaft zu erbringen. Sofern sich ein Bieter/eine Bieterin zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers beruft, hat er/sie den unter Punkt a) geforderten Nachweis auch für das betreffende Unternehmen vorzulegen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

a) Mitteilung des Gründungsjahrs und Darstellung der Geschäftsentwicklung der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre;

b) Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Bieter/die Bieterin hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden. Detaillierte Darstellung siehe Bewerbungsbedingungen.

a) Der Bieter/Die Bieterin hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er/sie an Unterauftragnehmer/Unterauftragnehmerinnen übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen;

b) Angabe bei Bietergemeinschaften, welches Mitglied welche Aufgaben und Themenstellungen übernimmt sowie wer als zentrale Ansprechperson fungiert;

c) Bestätigung, dass das Angebot, die eventuelle Präsentation und die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen;

d) Übersicht in Form einer Liste über die in den letzten 3 Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (und Aktivitäten) mit Angaben des Auftragsgegenstandes, des Auftragswertes, der Leistungszeit und der Angabe der öffentlichen und privaten Auftraggeber;

e) Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle eines Zuschlags für den Auftrag zuständig sein werden;

f) Darstellung wie Diversität von Erfahrungen und Hintergründen insb. bezüglich der Zielgruppen des Innovationsbüros durch eingesetztes Personal abgedeckt, bzw. anderweitig sichergestellt wird;

g) Zusicherung, dass es bei Zuschlag eine feste Ansprechperson gibt und dass diese Person kontinuierlich zur Verfügung steht und bei personellen Veränderungen keine inhaltlichen und zeitlichen Probleme im Rahmen der Unterstützung entstehen;

h) Erfüllungsort ist Berlin. Es ist darzulegen, wie die schnelle Leistungserbringung gesichert wird;

i) Nachweis über konzeptionelle Erfahrungen in den Themenfeldern der BMFSFJ-Strategie Digitales Leben/Digitale Agenda für eine lebenswerte Gesellschaft, insbesondere zu den gesellschaftspolitischen Aspekten der Digitalisierung und sektorenübergreifender Zusammenarbeit;

j) Nachweis von Erfahrung und Expertise mit Vernetzung und Beratung relevanter Akteure im Themenkomplex Digitales Leben;

k) Nachweis von Erfahrung und Expertise bei der Erstellung pädagogischer und didaktischer Materialien im Bereich digitaler Technologien und Digitalkompetenzen, sowie der Fähigkeit, diese wirkungsvoll im Rahmen einer Gesamtkonzeption einzusetzen;

l) Nachweis von Erfahrung in der Umsetzung und inhaltlichen Steuerung von Programmen und Projekten;

m) Nachweis von Expertise (Kenntnis und Anwendung) in relevanten Rechtsbereichen, insb. Datenschutz und Urheberrecht (hier auch Erfahrung mit Lizenzierung nach CC oder vergleichbaren Systemen), sowie deren Vermittlung an Zielgruppen des Innovationsbüros;

- n) Nachweis von Erfahrungen und Kenntnissen von zielgruppengerechter Öffentlichkeitsarbeit, insbes. Erstellen von Kommunikationsmaterialien, redaktionelle Arbeit, Referententätigkeit bei Veranstaltungen, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Nutzung von elektronischen Medien und Kommunikationsplattformen;
- o) Nachweis von Erfahrungen in der Durchführung von Studien, Befragungen und der Erstellung von Statistiken;
- p) Nachweis von Erfahrungen in der gelungenen Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden der etablierten Zivilgesellschaft;
- q) Nachweis von Erfahrungen in der gelungenen Zusammenarbeit mit Organisationen der 'digitalen' Zivilgesellschaft/Digitalszene;
- r) Nachweis von Erfahrung in der Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen;
- s) Nachweis von Kompetenz in der fachlich-inhaltlichen Begleitung von Förderprogrammen;
- t) Nachweis bisheriger Treuhandfunktion zur Verwaltung öffentlicher Mittel; Erfahrung mit dem Erlass von Zuwendungsbescheiden und/oder Weiterleitungsverträgen; Prüfung von Verwendungsnachweisen; Durchführung von Anhörungs- und Widerspruchsverfahren; Rückforderungen von Haushaltsmitteln;
- u) Darstellung zur Prüfungssicherheit der Tätigkeit des Bewerbers.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/10/2018 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 22/10/2018 Local time: 10:01

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- Dieses Vergabeverfahren wird ausschließlich über die e-Vergabeplattform des Bundes durchgeführt,
- Kosten für die Bewerbung, Angebotserstellung und eventuelle Präsentation werden nicht erstattet,
- Ergänzende Unterlagen können unter der in Punkt I.3 genannten URL heruntergeladen werden,
- die Abgabe der Vergabeunterlagen erfolgt grundsätzlich ohne weitere Registrierung. Eine freiwillige Registrierung ist möglich. Diese bietet den Unternehmen den Vorteil, dass sie automatisch über Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen informiert werden. Unternehmen, die von der freiwilligen Registrierung keinen Gebrauch machen, müssen sich selbständig über mögliche Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen informieren. Hinsichtlich aller weiteren Aktivitäten, u. a. der Kommunikation mit der Vergabestelle, ist eine Registrierung zwingend erforderlich,
- Fragen sind bis zum 15.10.2018 12.00 Uhr ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) einzureichen. Die Fragen und Antworten werden allen Bietern / Bieterinnen in anonymisierter Form auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes zur Verfügung gestellt,
- Angebote können nur auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) abgegeben werden,
- Angebote, die auf dem Post- bzw. Botenweg, per E-Mail oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden,
- die Geltendmachung eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen durch den Bieter/die Bieterin führen zum Ausschluss,
- mit Abgabe des Angebots unterliegen nicht berücksichtigte Bieter/ Bieterinnen den Bestimmungen des § 62 VgV.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 2 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, Von-Gablenz-Str. 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Hilft das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o. g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden.

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/09/2018